

Gemeinde

**NEUENKIRCHEN**

im Hülßen



Gemeinde Neuenkirchen

15.05.2018

## Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung**  
am **Dienstag, dem 15.05.2018**, von **16:00 Uhr bis 17:30 Uhr**  
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 1. OG**  
(**NK-PBUE/030/2018**)

### Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Woltering

Ratsmitglied

Herr Jan Paul Keurentjes

Herr Jörg Melcher

Herr Andreas Otte

Herr Matthias Rüter

Herr Daniel Schweer

Herr Jan-Christof Voß

Protokollführer/in

Frau Sonja Dingmann

von der Verwaltung

Herr Dirk Boguhn

Herr Reinhold Ricke

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

### Entschuldigt fehlten:

### Öffentlicher Teil

**1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Christian Woltering eröffnet um 16.05 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und einen Gast. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung vom 13.02.2018**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung vom 13.02.2018 wird einstimmig genehmigt.

**3. Berichte des Ausschussvorsitzenden und der Gemeindedirektorin**

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke berichtet wie folgt:

Im Baugebiet „Fürstenauer Damm“ werden z. Zt. die Restarbeiten vorgenommen, so dass in Kürze die Erschließungsarbeiten abgeschlossen werden können. Am 17. Mai findet die technische Abnahme der Bauarbeiten statt. Ab dem 22. Mai (Pfingstdienstag) werden die Straßen für den öffentlichen Verkehr frei gegeben, so dass dann die Bauwilligen mit ihren Vorhaben beginnen können.

Am 29. Mai, 18:00 Uhr ist eine Anliegerversammlung im Feuerwehrhaus geplant. Herr Andreas Stallkamp, LKOS wird zum Thema „barrierefreies Bauen u. Wohnen und Herr Harald Nehls, Polizei BSB zum Thema „vorbeugende Einbruchprävention“ referieren. Außerdem steht Herr Oeverhaus für Fragen zur Nahwärmeversorgung zur Verfügung. Danach wird das Bauamt über aktuelle Themen wie z. B. die Anlegung eines Grünstreifens, das Festlegen der Sockelhöhe etc. berichten.

Die Nachfrage nach Wohngrundstücken ist nach wie vor groß, so dass z. Zt. noch 3 Grundstücke für Einzelwohngebäude zur Verfügung stehen. Im Bereich des Baugebietes, wo Doppelhäuser und Einzelhäuser zulässig sind, sind noch 8 Grundstücke frei.

Zum Thema „Nutzungsentgelt für das Verlegen von Nahwärmeleitungen“ im öffentlichen Straßengrund wurde ein Vertragsentwurf erarbeitet und Herrn Wilfried Oeverhaus zugesandt.

Der Landkreis OS möchte im Rahmen des 2. Bauabschnittes die Voltlager Straße (K 105), beginnend am Jivitsweg bis etwa zum „Großen Moorkanal“ ausbauen. Die Arbeiten sind im Rahmen einer Vollsperrung in den Monaten August/September d. J. geplant. Im Zuge dieser Maßnahme sind Asphaltanierungsarbeiten im Bereich Alte Poststraße/Voltlager Straße vorgesehen. In dem Zusammenhang soll das Pflasterband in Höhe des Rathauses entfernt und asphaltiert werden. Außerdem ist geplant, den Fußgängerüberweg beim Schuhhaus Kruse zu entfernen. Die abgefrästen Stellen werden somit ordnungsgemäß wieder hergestellt.

Tischlermeister Martin Wilke hat mit seinem Sohn Hendrik bei mir vorgesprochen. Aufgrund der starken Nachfrage möchte Herr Wilke seinen Tischlereibetrieb erweitern und eine Produktionshalle von etwa 20 m x 40 m errichten. Im bestehenden Betriebsgebäude soll der Verwaltungstrakt erweitert und außerdem eine Ausstellungshalle eingerichtet werden. Sohn Hendrik steigt in den Handwerksbetrieb ein und wird später im Rahmen der Betriebsnachfolge den Handwerksbetrieb übernehmen. Die Bauvoranfrage soll in Kürze gestellt werden. Die Gemeinde wird diesbezüglich eine positive Stellungnahme abgeben.

Ausschussvorsitzenden Christian Woltering regt bezüglich des baldigen Baubeginns im „Fürstenauer Damm“ an, dass man die Baustofflieferanten über eine vernünftige Verkehrsführung leiten möge.

Ratsherr Daniel Schweer erkundigt sich nach den Kosten durch den Abbau des PAK-belasteten Materials. Dirk Boguhn teilt mit, dass rd. 2.000 t Material abtransportiert wurden. Es werden bei dieser Position voraussichtliche Mehrkosten von etwa 60.000 € entstehen, wobei es aber zu Einsparungen an anderer Stelle kommen wird.

Ratsherr Andreas Otte schlägt vor, dass man in der Anliegerversammlung das Thema „Höhenlage der Neugrundstücke“ ansprechen sollte. Die Sockelhöhe sei mit der Bauortgemeinde abzustimmen. Dirk Boguhn berichtet, dass man auf der Anliegerversammlung darauf hinweisen werde. Die Baustraße liege ca. 15 cm tiefer als die endgültig hergestellte Erschließungsstraße, die Schachtdeckel befinden sich auf Endausbauhöhe. Damit habe man ein Richtmaß. Reinhold Ricke ergänzt, dass bei den Stellungnahmen der Gemeinde immer darauf hingewiesen wird, dass die Sockelhöhe im Einvernehmen mit der Bauortgemeinde festzulegen ist.

#### **4. DIN-konforme Ausleuchtung der Wohnsiedlung "Obstgarten"**

##### **Vorlage: 00/169/2018**

Ausschussvorsitzender Christian Woltering teilt mit, dass die LED-Ausleuchtung in der Siedlung „Obstgarten“ nicht vollständig ausreichend ist. An einigen Stellen ist es viel zu dunkel. Dies liege zum Teil am starken Baumbewuchs in der Siedlung, zum Teil fehlen auch Straßenlampen. Reinhold Ricke berichtet, dass das Bauamt ein Fachbüro aus Bersenbrück zu Rate gezogen hat. Ein von Dipl.-Ing. Wrocklage, Bersenbrück zu erstellendes Angebot über die DIN-gerechte Ausleuchtung sei jedoch sehr kostspielig.

Die Installation der Straßenlaternen bzw. der Austausch in energiesparende LED-Lampen sei durch die Fa. Mertens, Neuenkirchen erfolgt. Um eine akzeptable Lösung zu finden, sei beabsichtigt die Fa. Mertens zu Rate zu ziehen. Die eingebauten LED-Leuchten verfügen nur über einen kleinen Lichtkegel. Wie Reinhold Ricke weiter mitteilt ist beabsichtigt, in Kürze eine weitere Lampe beim Kinderspielplatz Obstgarten aufzustellen.

Die Fachausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Fachmeinung der Fa. Mertens einzuholen. Bei einem Ortstermin mit der Fa. Mertens solle man sich über eine zeitnahe Problemlösung verständigen.

#### **5. Beschluss über die Abschnittsbildung im Rahmen des Ausbaues und der Abrechnung der Gemeindestraße "Im Kölzen"**

##### **Vorlage: 00/172/2018**

Ausschussvorsitzender Christian Woltering verweist auf die Vorlage und fasst den Inhalt kurz zusammen. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises hat die Abrechnung der Straßen-ausbaumaßnahme „Im Kölzen“ geprüft. Nach Ansicht des RPA hätte der Rat einen „Abschnittsbildungsbeschluss“ fassen müssen, da die Straße nur zum Teil ausgebaut wurde. Sollte die Gemeinde keinen Ratsbeschluss herbeiführen, sind die Ausbaukosten bis zur vollständigen Herstellung des Wirtschaftsweges von der Gemeinde vorzufinanzieren. Mit dem Abschnittsbildungsbeschluss kann die Vorfinanzierung vermieden werden und Abschnitt für Abschnitt abgerechnet werden. Da es sich hierbei um eine formelle Voraussetzung für die rechtmäßige Erhebung von Straßenausbaubeiträgen bzw. den Abschluss von Ablöse-verträgen handelt, kann dieser Beschluss nachgeholt werden.

##### **Beschluss:**

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA und dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig, für den Wirtschaftsweg „Im Kölzen“ von der Einmündung des Schneckenbruchweges bis zur Einmündung in die Hermann-Rothert-Straße (Länge: 1.440 m) einen Abschnitt zu bilden, um den Aufwand gesondert abzurechnen.

**6. Förderung des ländlichen Wegebaues  
- Erneute Antragstellung für die Straßen Sönkenort und Schwieteringstraße  
Vorlage: 00/171/2018**

Das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) hat mit Bescheid vom 11.04.2018 die Anträge der Gemeinde Neuenkirchen auf Förderung des ländlichen Wegebaues für die Straßen „Sönkenort“ und „Schwieteringstraße“ abgelehnt.

In den Ablehnungsbescheiden wurde mitgeteilt, dass es sich bei den geplanten Straßenausbaumaßnahmen grundsätzlich um förderfähige Maßnahmen nach der ZILE-Richtlinie handelt, die Auswahl der zu fördernden Projekte im Rahmen eines pflichtgemäßen Ermessens erfolgt. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass es der Gemeinde unbenommen bleibt, zum Stichtag 15.09.2018 einen erneuten Antrag zu stellen.

GDin Schwertmann-Nicolay berichtet, dass es im ganzen Bezirk keine Fördermittel gegeben habe. Die Fachausschussmitglieder sind der Ansicht, dass es sich bei den Straßen Sönkenort und Schwieteringstraße um die in der Gemeinde Neuenkirchen aussichtsreichsten Straßen handelt, um entsprechende Punktzahlen zu erreichen.

**Beschluss:**

Der Fachausschuss empfiehlt dem VA und dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen einstimmig, zum Stichtag 15.09.2018 erneute Anträge auf Förderung des ländlichen Wegebaues für die Straßen „Sönkenort“ und „Schwieteringstraße“ zu stellen.

**7. Unterhaltung von Gemeindestraßen  
- Verbreiterung/Befestigung des Seitenraumes an der Lünortstraße (Teilstück)  
- Bedarf an Unterhaltungsmaßnahmen (Splitten - Reparaturzug und Kolonnensplitten -, Schottern, Bankette fräsen etc.)  
Vorlage: 00/065/2018**

- Verbreiterung/Befestigung des Seitenraumes an der Lünortstraße  
 Reinhold Ricke erläutert, dass es sich durch den Ausbau der Gemeindestraße „Fürstenauer Damm“ (Abschnitt Obstgarten bis Kolpingstraße) im Zuge der Erschließung des neuen Wohnbaugebietes anbietet, das erste Teilstück der Lünortstraße vom Mühlenweg bis zum Fürstenauer Damm (Länge: ca. 60 m) zu verbreitern. Durch den zu erwartenden erhöhten Fahrzeugverkehr ist eine Verbreiterung der Fahrbahn in Asphaltbauweise nach Auffassung der Verwaltung sinnvoll und angebracht. Die Verbreiterung könnte im Rahmen von anstehenden Asphaltarbeiten als Unterhaltungsmaßnahme durchgeführt werden. Die Maßnahme soll spätestens mit der Enderschließung des Baugebietes „Fürstenauer Damm“ erfolgen. Die Ausschussmitglie-

der sprechen sich dafür aus, mit der Ausbaumaßnahme etwa zwei Jahre zu warten, bis die meisten Bauvorhaben abgeschlossen sind. Während der nun zu erwartenden „heißen Bauphase“ könne man es sich nicht erlauben, den Straßenabschnitt zu sperren.

- Es wird darum gebeten, **den Bedarf an Unterhaltungsmaßnahmen** (Splitten – Reparaturzug u. Kolonnensplitten - , Schottern, Bankette fräsen etc.) dem Bauamt mitzuteilen.

Dirk Boguhn bittet um **Rückmeldung bis zum 24. Mai 2018** wo Schäden vorliegen und welches Problem besteht. Die Submission für die Arbeiten des Rep-Zuges hat stattgefunden. Die Angebotsunterlagen wurden auf Anforderung des Landkreises an das Rechnungsprüfungsamt geschickt. Anschließend – vermutlich Ende Mai - kann die Leistung vergeben werden.

Ratsherr Jörg Melcher erkundigt sich, ob auch kleine Straßen angegeben werden sollen, an denen es nur einen Anlieger gibt. Dies wird bejaht, sofern es sich um einen öffentlich gewidmeten Weg handelt.

Ratsherr Jan-Paul Keurentjes sieht bei einigen Stellen das Problem, dass in manchen Straßen die Löcher behoben werden und nach ein paar Wochen schon wieder da sind. Er schlägt vor, dass man dort lieber Rasengittersteine einbauen sollte.

Dirk Boguhn bejaht das grundsätzlich, man müsse sich die Maßnahme jedoch im Einzelfall anschauen. So habe man z. B. die Straße beim Grünabfallsammelplatz mit Rasengittersteinen ausgebaut. In engen Kurvenbereichen bietet sich ein Ausbau aber nicht an, da aufgrund der Belastungen durch Schwerlastfahrzeuge diese ausgefahren werden. Außerdem sei der Einbau von Rasengittersteinen teuer und man schafft Präzedenzfälle.

## **8. Wünsche und Anregungen**

- Ratsherr Jörg Melcher fragt nach, ob der Fußweg zwischen der Siedlung Im Esch und dem Wiesengrund bis zum neuen Schuljahr fertiggestellt wird. Dirk Boguhn teilt mit, dass in dieser Woche die Submission stattfinden wird. Als Wunschtermin für die Fertigstellung habe er das Ende der Ferien angegeben. Er könne jedoch nicht hierfür garantieren.
- Ratsherr Daniel Schweer spricht zum wiederholten Mal das Problem mit dem Wasserverband und den anderen Versorgungsträgern an. Diese würden einfach nicht mit dem Schließen von Öffnungen in den Straßen, die sie verursacht hätten, nachkommen. So befinde sich z.B. in der Straße vor dem Hermann-Tospan-Haus ein Loch. Er empfindet es als sinnvoll, die Öffnungen nach spätestens einem Jahr zu schließen.

- Reinhold Ricke berichtet über einen Termin mit dem Landkreis Osnabrück in Bersenbrück. Im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten an der Kreisstraße K 154 Fürstenauer Damm bestehe die Möglichkeit, die Trompete der Gemeindestraße in Richtung Biogasanlage Kemme zu erweitern. Ähnlich sei dies bei der Tischlerei Wilke durch den Landkreis Osnabrück geschehen. Für die Gemeinde Neuenkirchen wäre diese Maßnahme kostenmäßig überschaubar, zudem handelt es sich um eine viel befahrene Gemeindestraße.
- Christian Woltering berichtet, dass die Nachbarschaft in Limbergen an der Gemeindestraße „Moorpool“ in Eigeninitiative eine Schutzhütte aufstellen möchte. So eine Schutzhütte sei sehr attraktiv für Fahrradfahrer. Die Nachbarn hätten angeboten, die Pflege der Hütte zu übernehmen. Das Ansinnen wird von den Ausschussmitgliedern sehr positiv gesehen. Eine Genehmigung vom Landkreis ist nicht erforderlich, die Schutzhütte müsse nur öffentlich zugänglich sein und die Unterhaltung von einer Kommune oder einem Verein (Wanderverein) erfolgen.
- Ratsherr Matthias Rüther teilt mit, dass bei der Kreuzung Grenzweg – Hermann-Rothert-Straße ein Baum sehr dicht an der Straße stehe. Besonders für Landwirte sei es schwierig dort vorbei zu fahren, da die Baumkrone oben in die Fahrbahn ragt.

Ausschussvorsitzender Christian Woltering bedankt sich für die Mitarbeit, schließt gegen 17:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet den Zuhörer.

---

Ausschussvorsitzender

---

Gemeindedirektorin

---

Protokollführer/in